

Midas



Der neue digitale Mixer für Live Sound und Installationsanwendungen trägt den Namen M32C. Dieser verfügt über 40 Eingangskanäle, 25 gleichgerichtete und Phasen-koherente Mix-Busse, 8 DCA- und 6 Mute-Gruppen sowie 40 bit Floating-Point Signalverarbeitung. Eine AES50 Netzwerkeinbindung stellt 96 Ein- und Ausgänge bereit und die offene Architektur erlaubt in Zukunft den Betrieb in 96 kHz. Ein 32 In/Out USB 2.0 Audiointerface ist ebenso onboard wie acht Effekt-Signalprozessoren, eingebaute Erweiterungssteckplätze für Audiointerfaces und Netzwerkkarten sowie MIDI-In/Out für Systembefehle und zur Steuerung von externen Midigeräten. Das Gerät ist in einem soliden 19"/1 HE-Gehäuse aus Aluminium und Stahl untergebracht.

Midas DL32 ist eine neue digitale Stagebox mit 32 Midas Mic Preamps mit zuschaltbarer 48 Volt Phantomspeisung und 16 analogen Ausgängen. Die Stage Box lässt sich mit einem Cat5/5e-Kabel (mit einer Maximallänge von 100 m) mit einem digitalen Mischpult verbinden. Eine „all Input Mute“-Schaltung ermöglicht das geräuschlose Umstecken auf der Bühne. Für In-Ear Monitoring sind Ultranet Personal Monitoring-Anschlussmöglichkeiten vorhanden. Duale ADAT-Outputs stehen für die Verwendung im Split-Modus und für Standalone digitale Multicore-Anwendungen bereit. Die Stagebox bietet 48 bidirektionale Audiokanäle über Cat 5e Kabel in 48 kHz-Auflösung oder 24 bidirektionale Audiokanäle in 96 kHz. Dank Klark Technik AES50 Technologie bietet die DL32 Stagebox die große Kapazität einer digitalen Verbindung in einer äußerst niedrigen Latenzzeit.

Information: TLV, Vertriebs GmbH,
Tel.: 06582 / 209 65, office@tlv.co.at, www.tlv.co.at

Mooer

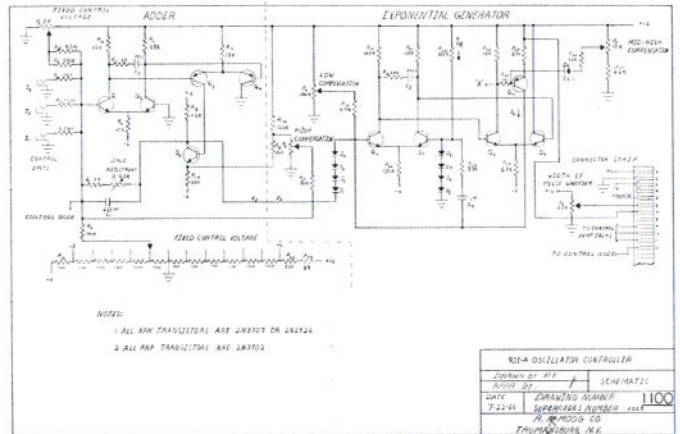
Der neue Micro Looper von Mooer lockt mit 30 Minuten Aufnahmezeit, unbegrenzten Overdubs und vielen weiteren praktischen Features. Die Bedienung ist intuitiv. Sessions mit dem kleinen feinen Looper machen Spaß. Sämtliche Aufnahme- und Wiedergabefunktionen werden über den praktischen Soft-Click-Fußtaster gesteuert, ohne lästigen Knacks beim Betätigen. Je nach Betriebsart leuchtet die Status-LED rot oder blau. Die Wiedergabelautstärke ist mittels Level-Regler stufenlos einstellbar. Die Wiedergabe erfolgt ohne Qualitätsverlust verglichen mit der Aufnahme. Mit den Undo- und Redo-Funktionen lässt sich das zuletzt gespielte Overdub löschen oder wiederherstellen. Aufgenommene Loops werden automatisch gespeichert und sie bleiben auch nach dem Abschalten der Stromversorgung im Speicher und lassen sich bei der nächsten Session durch weitere Overdubs ergänzen. Der Speicher kann natürlich auch jederzeit gelöscht werden und anschließend eine neue Loop aufgenommen werden.

Weitere Vorzüge des Loopers im Minipedal-Format sind das stabile Metallgehäuse und True Bypass. Die Stromversorgung erfolgt über ein optional erhältliches 9-V-DC-Netzteil. Der Mooer Micro Looper ist ab Mitte April 2015 lieferbar und kostet 105,76 Euro (UVP).

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Moog

Die Bob Moog Foundation veröffentlichte im März 2015 faszinierende Unterlagen aus ihren Archiven: Schaltpläne, Hardware, Zeichnungen von Konzepten, Fotografien, Vintage-Kataloge, Schemen über Designs und vieles mehr sind zu finden. Dies ist die zweite Veröffentlichung dieser Art, nach den 20 Veröffentlichungen zum 8. Jubiläum der Bob Moog Foundation am 21. August 2014. Die gegenwärtige Veröffentlichung deckt eine Periode von 18 Jahren ab (1964—1982) ab und enthält unterschiedliche Designs von



mehreren Ingenieuren. Viele der älteren Pläne sind von Bob Moog handgezeichnet, darunter sind einige bahnbrechende Entwicklungen in der Entstehung des Moog Synthesizers wie auch Einzelentwicklungen für experimentelle Musiker. Der Inhalt erstreckt sich von formativen Oscillatoren und Filtern bis hin zu seltenen Schaltungen in Beziehung mit Relais für den Moog Modular Kultsynth. Auch ein von Bob Moog handgezeichneter Originalentwurf eines Aufnahmepfades einer Tonbandmaschine aus 1964 befindet sich unter diesen Raritäten. Die technischen Zeichnungen sind online abrufbar <http://moogfoundation.org/schematics>

Information: EMC/ELECTRONIC MUSIC COMPONENTS,
Stefan Hund, Tel.: 049 / 7345 / 23 81 41-0,
info@emc-de.com, www.emc-de.com

MXR



Custom Comp Deluxe ist ein edler Kompressor aus dem amerikanischen MXR Custom Shop. Das Herzstück des Bodeneffekts ist der legendäre und gesuchte CA3080-„Metal Can“-IC, bekannt aus dem MXR Custom Shop '76 Vintage CSP-028 Dyna Comp. Dieser Chip bietet einen besonders großen Dynamikumfang, eine hohe Klangtransparenz und arbeitet ausgesprochen nebengeräuscharm. Das Design-Team hat den in den USA gefertigten Custom Comp Deluxe auch mit speziellen Entstörbauteilen ausgestattet, um etwaige Einstreuungen zu eliminieren.

Der Kompressor kombiniert klassische und moderne Technologien, der Sound lässt sich in Kompressionsverhältnis (Sensitivity), Reaktionszeit (Attack), Lautstärke (Output) und Bassanteilen (Bass) exakt an die eigenen persönlichen Vorstellungen anpassen. Alle Bauteile sind sehr hochwertig, der Fußschalter und die Potentiometer sind robust und langlebig. True Bypass und eine blaue Status-LED runden die Features ab. Die Stromversorgung erfolgt über 9V-Batterie oder ein optionales Netzteil (z. B. Dunlop ECB003 oder RockPower NT 1). Die unverbindliche Preisempfehlung (UVP) für den MXR Custom Comp Deluxe beträgt inkl. MwSt. 205,76 Euro.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Nowsonic



Stagetrip 10 ist einsetzbar als aktiver Bühnenmonitor. Full-range FOH-Lautsprecher für kleinere PA-Anwendungen, Gesangverstärker bei Proben und als persönlicher Fullrange-Monitor für die Instrumental-Pre-Amps von Gitarristen oder Bassisten. Die Gehäuseform und ein Stativadapter rüsten ihn für unterschiedliche